

S E X U E L L E
G E S U N D H E I T
Z Ü R I C H

J A H R E S -
B E R I C H T
2 0 2 1



Sexuelle
Gesundheit
Zürich

3	Vorwort des Präsidenten und der Geschäftsführerin
6	Schwule und andere Männer, die Sex mit Männern haben (MSM)
10	Sexualpädagogik
14	Prävention und Migration
16	Jahresrechnung 2021
20	Anhang zum Jahresabschluss 2021
26	Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
27	Dank
27	Patronatskomitee
28	Impressum

Gendersternchen

Das Gendersternchen ist ein Mittel der sprachlichen Darstellung aller sozialen Geschlechter mit der Intention, auch diejenigen Personen zu berücksichtigen, die nicht in das klassische Mann-Frau-Schema passen. Dargestellt wird der Gender-Gap mit einem Gendersternchen zwischen der maskulinen Wortform und der femininen Endung.

Sehr geehrte Vereinsmitglieder

Geschätzte Gönner*innen

Liebe Leser*innen

Die Sexuelle Gesundheit Zürich SeGZ blickt erneut auf ein herausforderndes und spannendes Jahr sowie auf 40 Jahre Leben mit HIV zurück.

Vor 40 Jahren wurden Mediziner*innen erstmals auf HIV aufmerksam. Seither hat sich sehr vieles getan und verändert, jedoch gibt es bis heute noch keine Impfung gegen und keine Heilung von HIV. Eine tödliche Krankheit wurde dank dem Fortschritt der Medizin und der gezielten, kontinuierlichen Prävention zu einer behandelbaren Krankheit.

Erfreulicherweise hat das Bundesamt für Gesundheit (BAG) im November 2021 bestätigt, dass auch 2020 erneut weniger HIV-Neudiagnosen verzeichnet wurden, nämlich weniger als 300 Fälle. In den 1990er-Jahren waren es im Durchschnitt 1'300 Fälle pro Jahr. Das BAG führt diesen Rückgang auf die Grundlage der nachhaltigen «HIV-Kaskade» zurück (BAG Bulletin 48/21).

Dank der Präventionsarbeit lassen sich mehr Menschen testen, die höheren Infektionsrisiken ausgesetzt sind. Dies führt dazu, dass fast alle Personen mit HIV ihren Status kennen und rasch effektiv behandelt werden, so dass sie unter einer nachhaltig wirksamen antiretroviralen Therapie nicht mehr ansteckend sind und selber nicht erkranken. Die HIV-Prä-Expositions-Prophylaxe (PrEP), welche im Rahmen eines nationalen Programms erhältlich ist, ist ein weiterer Faktor, der zur Abnahme von HIV-Neuinfektionen beiträgt.

Wir sind stolz, mit unserer vielseitigen Präventionsarbeit hinsichtlich HIV und STI im Kanton Zürich auch im zweiten Corona-Jahr zum Erfolg der HIV-Prävention beigetragen zu haben. Gleichwohl verdeutlichen die epidemiologischen Daten nach wie vor die Notwendigkeit unserer gezielten Präventionsmassnahmen, um das Ziel der Vereinten Nationen, die Beendigung der HIV-Epidemie bis 2030, zu erreichen.

Ein wichtiges Element in der HIV/STI-Prävention ist weiterhin das VCT (Voluntary Counselling and Testing). Durch die Förderung und Durchführung von Beratungen und Tests in den VCT-Stellen der SeGZ in Kooperation mit dem Verein Arud wie auch durch die mobilen Testaktionen wurden gemäss BAG (Bulletin 2/22, 10. Januar 2022) im Jahr 2021 rund 9% der schweizweit positiven HIV-Testergebnisse sowie 24% der Gonorrhoe- und 8% der Chlamydiose-Fälle erfasst.

Die Stadt Zürich möchte als erste Stadt in der Schweiz Gratis-HIV- und -STI-Tests für junge Menschen einführen und hat dafür die zwei VCT-Teststellen der SeGZ vorgesehen: das TEST-IN und den Checkpoint Zürich. Ziel ist es, den Testzugang für die in Zürich lebende, sexuell aktive junge Bevölkerung unter 25 Jahren zu vereinfachen und das Testverhalten zu verbessern. Das Bewusstsein über die Auswirkungen

von sexuell übertragbaren Infektionen ist bei jüngeren Menschen oft noch nicht hinreichend ausgeprägt. Nicht zuletzt ist der Fokus auf die jüngere Generation auch eine Investition in die Zukunft. Je mehr die jungen Menschen das regelmässige Testen als selbstverständlich wahrnehmen, desto eher wird es später mit höherer Wahrscheinlichkeit auch fortgeführt. Zusammen mit dem Institut für Epidemiologie, Biostatistik und Prävention (EBPI) reichte die SeGZ im März 2021 bei der Stadt Zürich einen Projektantrag für ein dreijähriges Pilotprojekt ein, das wissenschaftlich begleitet werden soll.

Die Präventionsarbeit der SeGZ hebt sich durch ihre zielgruppengerechten Aktivitäten für vulnerable Menschen hervor. Unter den Programmen für Jugendliche wurden die Peer-Beratungen von du-bist-du auch 2021 vermehrt in Anspruch genommen. Gegenüber 2020 haben sich rund 65% mehr Ratsuchende an du-bist-du gewendet. Das VCT-Projekt von SpiZ hat sich etabliert und für 2022 besteht neu ein Leistungsvertrag mit dem Kanton.

Auch 2021 haben die Corona-Massnahmen unsere Angebote eingeschränkt oder erschwert. Strenge Auflagen vom Bund oder vom Kanton zur Durchführung von Präventionsveranstaltungen sowie das Berufsverbot für Sexarbeitende führten zu Absagen und Verschiebungen, die schliesslich immer eine Neuorganisation zur Folge hatten. In unseren VCT-Zentren konnte das Walk-in 2021 aufgrund der Covid-19-Situation nicht wieder eingeführt werden. Diese Beschränkung des Angebots verstärkte die Zugangshürden für unsere Klient*innen. Trotz diesen Einschränkungen waren unsere Angebote ohne Schliessung stets für unsere Klient*innen geöffnet.

Mit dem Projekt «Gratis-Tests für junge Menschen aus der Stadt Zürich» hoffen wir, 2022 nebst den herkömmlichen Angeboten einen neuen Akzent in der HIV- und STI-Prävention setzen zu können.

Unser herzlicher Dank geht auch dieses Jahr an unsere Vereinsmitglieder, die zahlreichen privaten Spender*innen sowie an alle Vereinigungen, Stiftungen und Unternehmen, die im Berichtsjahr unsere Arbeit grosszügig unterstützt haben. Danken möchten wir auch dem Bundesamt für Gesundheit, dem Kanton und der Stadt Zürich sowie allen anderen Gemeinden und öffentlichen Institutionen für ihre finanzielle Unterstützung. Besonders dankbar sind wir auch unseren Mitarbeitenden, Freelancer*innen und Volunteers, denen es trotz widriger Umstände gelungen ist, für die Sexuelle Gesundheit Zürich SeGZ mit Erfolg diverse Präventionsaktivitäten durchzuführen und Dienstleistungen anzubieten.

Angelo Barrile, Präsident

Francisca Boenders, Geschäftsführerin

Atemlos durch die Nacht.

Der Checkpoint Zürich ist eines der grössten Gesundheitszentren für HIV und andere STI in der Schweiz und informiert, berät und betreut Männer, die Sex mit Männer haben, trans Menschen und andere queere Menschen. Unsere Angebote decken Prävention, Beratung, Testing und Behandlung ab.

www.cpzh.ch

Der Checkpoint Zürich (eine Kooperation der Sexuellen Gesundheit Zürich und der Arud) ist ein Gesundheitszentrum für Männer, die Sex mit Männern haben (MSM), trans Menschen und andere queere Menschen. Mit über 30 Mitarbeitenden ist er eines der grössten Kompetenzzentren für HIV und andere sexuell übertragbaren Infektionen in der Schweiz und bietet auf drei Stockwerken medizinische, präventive, psychologische und psychosoziale Dienstleistungen an. Er führt zudem diverse Kampagnen, mobiles Testing, Vortragsreihen, Peer-Projekte und Events durch.

Jährlich verzeichnet der **Checkpoint Zürich** über 30'000 Konsultationen und ist damit die wichtigste Anlaufstelle für queere Menschen bei Fragen zur sexuellen Gesundheit im Kanton Zürich. Er stellt die medizinische Versorgung von queeren Menschen und mehreren hundert HIV-Klient*innen sicher und bietet zudem mit dem Angebot des «Voluntary Counselling and Testing» (VCT) einen niederschweligen Zugang zum Test- und Behandlungsangebot von sexuell übertragbaren Infektionen. Zudem ist er ein Kompetenzzentrum in der Betreuung von trans Menschen und verfolgt mit seinem interdisziplinären Ansatz ein schweizweit einzigartiges Angebot. Der Checkpoint war trotz Covid-19 das ganze Jahr an sechs Tagen pro Woche während 42 Wochenstunden geöffnet. Dank des Schutzkonzepts konnte der Betrieb stets aufrechterhalten werden und hatte kaum personelle Ausfälle. Im Checkpoint Zürich wurden im Frühling Corona-Impfungen und im Herbst Auffrischimpfungen durchgeführt.

Untenstehende Übersicht veranschaulicht die im Jahr 2021 im Vergleich zu Vorjahresperioden erbrachten Leistungen:

Leistungen Checkpoint	2020	2021
HIV-Tests	7'791	10'183
<i>davon auf der Gasse, in Szenelokalen und in Kampagnen reaktiv getestet</i>	1'480	1'994
<i>davon positiv bestätigt</i>	57	81
		32
Syphilis-Tests	8'163	11'018
<i>davon auf der Gasse, in Szenelokalen und in Kampagnen positiv getestet</i>	1'662	1'757
	*	*
Gonokokken-Tests	8'459	11'842
<i>davon auf der Gasse, in Szenelokalen und in Kampagnen positiv getestet</i>	1'625	1'702
	751	974
Chlamydien-Tests	8'598	11'964
<i>davon auf der Gasse, in Szenelokalen und in Kampagnen positiv getestet</i>	1'632	1'706
	694	1'020
Beratungen von Check at Home		487
<i>Test-Kit bestehend aus:</i>		
<i>HIV-, Gonorrhoe-, Syphilis- und Chlamydien-Tests</i>		

Psychotherapeutische Sitzungen	4'290	4'608
Psychologisch betreute trans Menschen	757	559
<i>Persönliche Einzelberatungen</i>	188	252
<i>E-Mail-Beratungen</i>	560	229
<i>Referate</i>	9	8
Total ärztliche Konsultationen	10'363	14'262
Walk-in-Konsultationen	8'134	12'357

2021 wurden am Checkpoint 32 bestätigte positive HIV-Tests festgestellt. Allein während der Test-Kampagnen-Monate Oktober und November führte der Checkpoint 1'307 Tests (HIV, Syphilis, Chlamydien und Gonokokken) durch und war somit verantwortlich für über 40% aller schweizweit gemachten Tests während der nationalen Kampagne der Aids-Hilfe Schweiz. In der November-Kampagne fand in Zusammenarbeit mit dem TGNS ein Trans-STI-Testing im Checkpoint statt, um den Zugang zum Angebot trans Menschen zu erleichtern.

Die **Aktionen auf der Gasse** – die mobilen Einsätze an Partys, LGBT-Festivals, in Clubs, Bars und Gay-Saunen – durch das Präventionsteam bieten einen optimalen Zugang zu Männern, die Sex mit Männern haben, die das stationäre Testangebot selten oder gar nicht nutzen. Durch die Covid-19-Pandemie mussten die Angebote zum Schutz der Mitarbeiter*innen und Klient*innen an die behördlichen Vorgaben angepasst, adaptiert, teilweise neu entwickelt oder phasenweise eingestellt werden. Die mobilen Einsätze mit den geschulten Freelancer*innen waren wegen Covid-19 teilweise stark erschwert bzw. verunmöglicht. Diverse mobile Einsätze konnten jedoch – dank Covid-Zertifikat – wieder durchgeführt werden. Trotzdem oder gerade deswegen war die Präsenz vor Ort sehr wichtig, auch wenn diese eine grosse Herausforderung in der Planung und Durchführung darstellte.

So werden auch vulnerable Zielgruppen im Bereich sexuelle Gesundheit betreut. Das Projekt Herrmann sorgt sich um die sexuelle Gesundheit der **Male Sex Worker (MSW) und trans Sex Worker (TSW)** in der Stadt Zürich und trägt somit indirekt zur Gesunderhaltung der MSM-Population bei. Es setzt auf Präsenz der Outreach-Worker (ORW) auf der Gasse und im Onlinebereich. Im «Nightcafé» wird in Zusammenarbeit mit Isla Victoria und Flora Dora seit Herbst 2021 monatlich ein Walk-in für MSW und TSW angeboten, um sich direkt im Langstrassen-Quartier testen zu lassen. Der Zugang zu PrEP für MSN/TSW wird zudem ausgebaut. Durch die stationär und mobil durchgeführten Tests dieser Zielgruppe konnten neben Syphilis, Chlamydien und Gonokokken auch einige HIV-Neuinfektionen festgestellt werden.

2021 konnte wieder eine **Pride** stattfinden. Sie verlief mit rund 20'000 Menschen durch die Zürcher Innenstadt. Durch die Teilnahme an der Pride konnten auch Menschen erreicht werden, die den Checkpoint Zürich und dessen Angebot nicht

kannten. Da ausschliesslich der Demonstrationsumzug stattfinden konnte, gab es besonders strenge Auflagen für die Durchführung des HIV-Testangebots. Der Checkpoint Zürich war schlussendlich mit einem HIV-Testing-Truck präsent. Darauf führten drei Berater*innen zeitgleich Blutentnahmen durch. Die Blutproben wurden regelmässig per Kurier ins Labor gebracht. Als mobiles Testing-Center konnten trotz der strengen Auflagen 114 kostenlose HIV-Tests gemacht werden. Am Umzug liefen die Mitarbeiter*innen, Dragqueens sowie Freund*innen des Checkpoints im und rund um den Truck mit und verteilten Infomaterial und Give-aways. Die Ärzt*innen, Psycholog*innen und Berater*innen standen für Fragen zur Verfügung. Das Angebot sowie der direkte Kontakt wurden stark genutzt und geschätzt. Mehr als die Hälfte aller getesteten Personen war bisher noch nie im Checkpoint Zürich gewesen. 18% machten an der Pride in diesem Jahr ihren ersten HIV-Test. Dies zeigt, wie wichtig das Angebot des Checkpoint Zürich an der Pride ist.

Die Veranstaltungsreihe **«Checkpoint im Gespräch»** dient der laufenden Wissens-erweiterung in der Community sowie dem Erfahrungsaustausch zwischen Personen, die mit HIV leben. Dabei soll das Wissen rund um die Themen HIV, STI, sexuelle Gesundheit im Allgemeinen, Prävention oder Gesundheitsförderung einfach und zugänglich vermittelt werden und zur Diskussion anregen. 2021 wurden zwei Abendveranstaltungen mit anschliessendem Austausch-Apéro zu den Themen «Chemsex» und «HIV+Recht» im Kino Houdini durchgeführt, zu denen jeweils Fachexpert*innen, Betroffene sowie bekannte Persönlichkeiten aus der Community eingeladen wurden. Aufgrund der Pandemie wurde die Durchführung der beiden letzten Veranstaltungen mit den Themen «40 Jahre HIV» und «Zukunft der HIV-Therapie» in das Frühjahr 2022 verschoben. Die Veranstaltungen wurden aufgezeichnet und können auf YouTube angesehen werden.

Die Nachfrage nach dem Beratungsangebot der **Fachstelle für trans Menschen** ist 2021 erneut massiv gestiegen. Termine konnten in der Regel in wenigen Wochen (zwei bis fünf) angeboten werden. Es konnte zudem festgestellt werden, dass sich während der Covid-19-Pandemie vermehrt neue Personen an die Fachstelle gewendet haben. Der Trend, dass immer mehr Institutionen und Fachpersonen sich in konkreten Situationen gezielt «coachen» lassen, hält weiter an. Dass die Fachstelle im deutschsprachigen Raum als Kompetenzzentrum etabliert ist, zeigen auch zahlreiche Anfragen nach Beratung von Projekten, Artikel in Zeitschriften und die zahlreichen Medienanfragen. Die Anzahl der Mailberatungen liegt bei 229. Erhöht hat sich erneut die Anzahl der persönlichen Beratungen, von 188 auf 252, wobei ein Grossteil Face-to-Face oder telefonisch durchgeführt wurde. Insgesamt acht Referate oder Team-Coachings wurden durch die Fachstelle realisiert. Das Walk-in-Angebot konnte nach der Pausierung Ende 2020 im Jahr 2021 wieder aufgenommen werden. Seit 2021 gibt es zusätzlich eine Peer-Beratung im Checkpoint Zürich, die vor allem das Beratungsangebot in den wichtigen Bereichen Migration, sexuelle Gesundheit, HIV/STI und Sexarbeit ergänzt. Zudem se-

hen wir vor allem bei jungen trans Menschen, die neu in der Schweiz sind, eine zunehmende Nachfrage nach Unterstützung in der Koordination der eigenen Transition. Für besonders schwer zu erreichende Gruppen (z.B. Sexarbeitende, Sans-Papiers) hat sich aufsuchende Arbeit (Outreach) bewährt, um die Gesundheitsversorgung zu gewährleisten. Die Aufnahme von neuen trans Klient*innen für eine Hormontherapie musste für mehrere Monate gestoppt werden, weil die Kapazitätsgrenzen erreicht wurden. Das Bedürfnis nach Beratung sowie trans Medizin ist riesig. Zum Start von 2022 konnten wieder weitere trans Menschen zur Hormontherapie aufgenommen werden. Die Warteliste ist aber immer noch lang.

Nach vielen Jahren an der Konradstrasse stösst der Checkpoint Zürich an Kapazitätsgrenzen. Die Räumlichkeiten sind veraltet und zu beengt. Er wird deshalb im April 2023 an einen neuen Standort umziehen und in einem Neubau und mit vergrößerter Fläche seine Dienstleistungen anbieten können. www.cpz.ch/limmatstrasse

Besondere Erwähnung verdient **du-bist-du**, eine Beratungs- und Informations-Plattform für junge LGBT+ Menschen und junge Menschen, die sich ihrer sexuellen, romantischen Orientierung und/oder Geschlechtsidentität nicht sicher sind. du-bist-du baut auf dem Peer-Ansatz auf und entwickelt sich durch partizipative Prozesse der Volunteers und Freelancer*innen weiter. Zudem ist du-bist-du national gut vernetzt und arbeitet mit diversen Dachorganisationen der LGBT+ Community zusammen. In den unterschiedlichen Bereichen wie Peer-Beratung, Coaching für Fachpersonen, Events und Kampagnen, aufsuchende Jugendarbeit und Information haben sich im Jahr 2021 rund 60 Personen (junge Volunteers und Fachpersonen Soziale Arbeit / Psychologie) engagiert und haben rund 3'800 ehrenamtliche Stunden geleistet. Es wurden 1'587 Beratungsmails verschickt und 12 persönliche Treffen fanden statt. Bei 30 Workshops/Coachings und 15 Einzelfallberatungen wurden über 550 Fachpersonen gecoacht. Die Statistik der letzten Jahre zeigt eine stetige Zunahme der Beratungsanfragen. Im März 2019 waren es 16 Anfragen und 2021 bereits 45. Ausserdem wurde während fünf Events vor Ort zu LGBT+-Themen aufgeklärt, entstigmatisiert und sensibilisiert. Weiter fanden drei Kampagnen online statt und es wurde für die Annahme der Vorlage der «Ehe für alle» gekämpft. Dank der zeitweisen Lockerungen der Covid-Massnahmen konnten sieben Jugendtreffbesuche stattfinden und im Rahmen der nationalen Testing-Kampagnen 16 junge Queers zum Test begleitet werden. Weiter wurde durch die Volunteers die Website aktuell gehalten und der Social-Media-Auftritt neu gestaltet. Ohne die Basisarbeit, welche von den Volunteers geleistet wird, könnte du-bist-du nicht in diesem Ausmass aktiv sein. Der detaillierte Jahresbericht 2021 von du-bist-du kann unter info@du-bist-du.ch angefordert werden.

Zum Vergleich:

*Die Sichtbarkeit von queeren Lebensentwürfen widerspiegelt sich in der erhöhten Nachfrage an Beratungen
im März 2019: 16, im März 2020: 33,
im März 2021: 45*

Maskenpflicht und Homeoffice prägten das Jahr 2021.

Die Sexualpädagog*innen von SpiZ waren sehr dankbar, dass sie unterrichten durften. Wie gewohnt konnten sie drei Lektionen Sexualpädagogik anbieten. Davon eine Lektion gemeinsam mit der gesamten Klasse und zwei Lektionen in der geschlechtergetrennten Gruppe.

Viele Schulen haben die Fachstelle wieder angefragt und somit konnten alle Aufträge und noch mehr erfüllt werden. Daher schon hier ein riesiges Dankeschön an alle Auftraggeber.

«In den Beratungsgesprächen wird viel gelacht und diskutiert. Ängste können abgebaut werden, die sexuellen Aktivitäten werden reflektiert und wir können bei Bedarf die unterschiedlichen Verhütungsmittel zeigen.»

Gemeinsam sind die Mitarbeitenden flexibel geblieben, wenn eine Klasse kurzfristig in die Quarantäne musste oder wenn eine Fachperson ausfiel.

Durch Aufklärung ist Prävention möglich.

Das haben einmal mehr die Beratungsgespräche im Angebot vom Voluntary Counselling and Testing (VCT) für unter 21-Jährige gezeigt. Durch die steigende Nachfrage konnte das Angebot weiter ausgebaut und zusätzliche Termine konnten generiert werden.

Die persönliche Beratung mit einer verlängerten Beratungszeit für die jungen Menschen hat sich sehr bewährt und wird von allen Beteiligten sehr geschätzt.

In den Beratungsgesprächen wird viel gelacht und diskutiert. Ängste können abgebaut werden, die sexuellen Aktivitäten werden reflektiert und wir können bei Bedarf die unterschiedlichen Verhütungsmittel zeigen.

Bei uns Fachpersonen hat einmal mehr das sogenannte Hymen, oder, wie die Fachleute es nennen, Vaginal-Korona (Kränzchen), zu Diskussionen geführt. Einerseits, weil das SpiZ-Team um einige Fachpersonen gewachsen ist, und andererseits, weil viele junge Menschen danach fragten. Es ist sehr wichtig, dass die Mitarbeitenden auf dem aktuellen Stand sind und alle Fachpersonen die gleichen Fakten vermitteln. Diese Fragen von den Jugendlichen beschäftigen uns im Unterricht aber auch im VCT:

Kann das Jungfernhäutchen beim Sport reißen?

→ *Nein, es kann beim Sport nicht reißen.*

Warum blutet es beim 1. Mal?

→ *Es kann beim 1. Mal bluten, muss aber nicht. Das hat mit der Beckenbodenmuskulatur zu tun, die beim 1. Mal ziemlich angespannt sein kann. Oft fehlt es auch an Feuchtigkeit und durch diese Kombination kann es kleine Risse in der Vagina geben.*

Ich habe Schmerzen beim Sex. Ist das Jungfernhütchen wieder zugewachsen?

→ Nein, die Korona kann nicht zuwachsen. Oft kommen Schmerzen von einem angespannten Beckenboden. Diese entstehen oft durch Ängste und Unsicherheiten bezüglich des eigenen Körpers.

Die Mythen und Vorstellungen über das sogenannte Jungfernhütchen sind von der Gesellschaft erfunden und basieren auf uralten mündlichen Überlieferungen. Diese alten Geschichten haben leider Auswirkungen auf die Sexualität von jungen Menschen.

Es ist uns sehr wichtig, die Fakten richtig zu benennen, die Ängste abzubauen und dadurch die sexuelle Gesundheit zu fördern.

Sexualpädagogische Einsätze 2021

	<i>Klassen</i>	<i>Gruppen</i>	<i>Lektionen</i>	<i>Teilnehmende</i>
Primar- und Sekundarschule ¹	136	272	1'086	2'834
Private ²	11	22	132	217
Total	147	294	1'218	3'051

¹ Sexualpädagogik im 2. und 3. Zyklus erfolgten in gendergerechten Gruppen mit einer Sexualpädagogin / einem Sexualpädagogen. Dauer pro Gruppe: drei Lektionen.

² Körperlichkeit und Prävention vor sexuellen Übergriffen im 1. Zyklus erfolgten in gendergerechten Gruppen mit einer Sexualpädagogin / einem Sexualpädagogen. Dauer pro Gruppe: sechs Lektionen.

Weitere Dienstleistungen Sexualpädagogik 2021

	<i>Anzahl</i>	<i>Personen</i>
Online-Beratung Jugendliche	58	22
VCT-Beratungen und -Testungen	146	77
Fachberatung Lehrpersonen, andere Fachpersonen	175	175
Veranstaltungen Eltern und Multiplikator*innen	5	160
Ausleihe Verhütungsmittelkoffer	33	660
Mitarbeit in Expertengruppen	6	
Total		1'094

Mitarbeitende SpiZ

Festangestellte	3
Freie Mitarbeitende	7

Chlamydien?

Teste dich! Mehr Infos auf spiz.ch

Spiz Sexualpädagogik in Zürich
Prävention – Beratung – Schulung

Wo: Fachstelle Spiz
Kanzleistrasse 80
8004 Zürich



Bist du jünger als 21 Jahre und hattest Sex,
dann mach den Test auf Chlamydien und Co.

Hier kannst du
dich anmelden:

**MISTER
HEALTH**

**AFRICA
KICKS**

**Förderung der
Gesundheit durch
Sport und Kultur!**

Datum: 10.09.2022
Zeit: 9 - 18 Uhr
Ort: Milandia
Der Sport- und Erlebnispark
Im Grossriet I, 8606 Greifensee

Info:
SeGZ → 044 455 59 04
tesfalem@segz.ch

[facebook.com/Africa Kicks](https://facebook.com/AfricaKicks)



Alle drei Kern-Community-Events des Migrationsbereichs Miss Health, Africa-Kicks und Health&Beauty fanden traditionsgemäss im zweiten Pandemiejahr wieder statt. Zur Teilnahme musste ein negatives Corona-Testergebnis vorgelegt werden. Ebenso war die Durchführung von Präventionskursen, vorwiegend in Asyleinrichtungen, wieder möglich, wenn auch zum Teil per Zoom. Das niedrigschwellig spezifische HIV/Syphilis-Testangebot für Migrant*innen im VCT TEST-IN (Voluntary Counseling and Testing) ausserhalb der Regelöffnungszeiten, hat sich 2021 ebenfalls erfolgreich bewährt. Zur Unterstützung der Testberatung wurden Mediator*innen geschult und Fragebögen in Tigrinya übersetzt. Ein Videoclip auf Tigrinya, Französisch und Spanisch sowie ein Flyer spezifisch für die eritreische Community erreichten eine Vielzahl von **Migrant*innen** mit Basisinformationen rund um das Testen von HIV, Syphilis und Hepatitis C.

Bis Mitte des Jahres galt aufgrund kantonaler Massnahmen zur Bekämpfung von Covid-19 erneut ein Prostitutionsverbot. Dies wirkte sich einschränkend auf die **aufsuchende Freierarbeit** zur HIV/STI-Prävention auf dem Strichplatz aus. Wie im Corona-Jahr 2020 ermöglichten die Streetworker*innen dennoch 13 Face-to-Face-Einsätze meist an Wochenenden und erreichten 1'005 Freier. Zum einen wurden Flyer für Gratis-HIV-Tests verteilt, zum anderen verfolgten sie weiterhin das Ziel, die Freier nicht nur über HIV und STI aufzuklären und zur Kondombenutzung zu animieren, sondern diese auch auf das notwendige respektvolle Verhalten gegenüber den Sexworkerinnen hinzuweisen. Indirekt wird durch die Freierbildung auch das Selbstbewusstsein der Sexworkerinnen zur Durchsetzung von Safer-Sex-Regeln gestärkt.

Im zweiten Jahr des **TEST-IN** als anerkannte Poliklinik wurde sowohl die Infrastruktur weiter verbessert als auch das Angebot ausgebaut. Corona-bedingt musste auf das niedrigschwellige Walk-in verzichtet werden. Das Online-Terminsystem zeigte jedoch kontinuierlich eine gute Buchungslage. Das professionalisierte HIV-, STI- und HEP-C-Testangebot umfasste ab April Selbstentnahme-Sets für gepoolte Tests (Vaginal- oder Urethralabstrich und Rachenabstrich) auf Chlamydien/Gonorrhoe. Zur Qualitätssicherung erhielten die VCT-Beratenden regelmässige Weiterbildungen, teilweise virtuell, zu medizinischen und spezifischen Beratungsthemen sowie eine Supervision durch den medizinischen Leiter.

Die Corona-Schutzmassnahmen an den Schulen hatten auch 2021 eine verringerte Nachfrage nach dem **Talk+-Angebot** zur Folge, von dem dennoch eine hohe Anzahl an Jugendlichen profitierte. Zwar konnten keine neuen Bildungseinrichtungen akquiriert werden, jedoch ehemals am Talk+-Programm teilnehmende Einrichtungen wiedergewonnen werden. Im Rahmen der Primärprävention in Berufs- und Sekundarschulen erzählten die Sprecher*innen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher sexueller Orientierung zur Entstigmatisierung von und Sensibilisierung für HIV in 44 Einsätzen von ihrem Leben mit HIV.

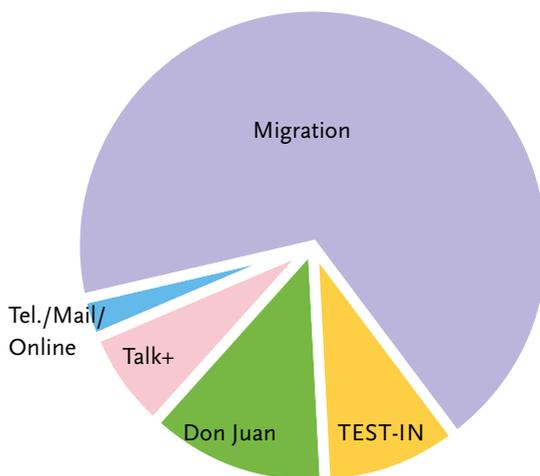
Auf der Ebene der Sekundärprävention konnten insgesamt 12 Peer-to-Peer-Austauschtreffen von Menschen, die mit HIV leben werden, per Zoom oder *live* realisiert werden. Ein zentrales Weiterbildungs- und Diskussionsthema 2021 stellte «40 Jahre Leben mit HIV» dar.

Der Anstieg von durchgeführten Chlamydien/Gonorrhoe-Tests 2021 gegenüber dem Vorjahr ging mit einem Anstieg von übermittelten Befunden in der **anonymen Telefonberatung** einher. Neben der Beratung zu verschiedenen Themen der sexuellen Gesundheit spielte die Befundausgabe mit der Nachberatung daher eine zentrale Rolle. In der **anonymen Online-Beratung** bezog sich etwa die Hälfte des Beratungsbedarfs der mehrheitlich männlichen Klienten auf Informationen rund um das Testen von HIV und anderen STI. Insgesamt war erneut eine höhere Inanspruchnahme der Telefon- und Online-Beratung zu verzeichnen als im Jahr davor.

Hinsichtlich des Beratungsbedarfs erlitt der Bereich der **Sozialberatung für Menschen mit HIV** aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie keinen Rückgang. Dieser zeigte sich an den beiden Standorten SeGZ und Checkpoint Zürich weiterhin sehr zufriedenstellend.

Erreichte Menschen

Migration	7'289	■
TEST-IN	1'005	■
Don Juan	1'338	■
Talk+	753	■
Tel./Mail/Online	276	■
Total	10'661	



Durchgeführte Tests

HIV	1'312
Syphilis	920
Hepatitis C	404
Chlamydien u. Gonorrhoe	1'046
Total	3'682

Bilanz per 31. Dezember 2021 (CHF)

	31.12.2021	31.12.2020
Flüssige Mittel	1'037'808.07	915'542.75
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32'213.89	48'493.35
Forderungen gegenüber Gemeinwesen	56'500.00	0.00
Sonstige kurzfristige Forderungen	1'575.77	0.00
Angefangene Arbeiten	0.00	47'940.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'406.60	30'712.95
Umlaufvermögen	1'131'504.33	1'042'689.05
Kautionen	10'200.00	10'200.00
Finanzanlagen	10'200.00	10'200.00
Büroeinrichtung	9'610.76	2'649.40
EDV-Anlagen	0.00	1'937.05
Sachanlagen	9'610.76	4'586.45
Anlagevermögen	19'810.76	14'786.45
AKTIVEN	1'151'315.09	1'057'475.50
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	93'041.11	77'330.52
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5'454.70	82'073.81
Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinwesen	46'000.00	0.00
Rückstellungen	43'300.00	41'300.00
Abgrenzung noch nicht erbrachte Leistungen	50'900.51	31'159.40
Passive Rechnungsabgrenzungen	59'410.60	90'623.22
Kurzfristiges Fremdkapital	298'106.92	322'486.95
Covid-19-Überbrückungskredit	205'582.00	205'582.00
Langfristiges Fremdkapital	205'582.00	205'582.00
Betreuungsfonds	26'650.00	26'650.00
Fonds Investitionsbeiträge	50'000.00	43'820.00
Fonds Präventionsprojekte	304'220.50	205'619.22
Fonds du-bist-du	43'915.00	39'900.00
Fonds Freiwillige	12'000.00	12'000.00
Fondskapital	436'785.50	327'989.22
Fremdkapital	940'474.42	856'058.17
Erarbeitetes freies Kapital zu Beginn des Jahres	201'417.33	199'407.08
Jahresergebnis	9'423.34	2'010.25
Organisationskapital am Ende des Jahres	210'840.67	201'417.33
PASSIVEN	1'151'315.09	1'057'475.50

Betriebsrechnung 2021 (CHF)

	2021	2020
Kantonale/kommunale Beiträge	911'593.99	864'418.45
Beitragskürzung	-25'000.00	-50'000.00
Beiträge BAG	222'500.00	180'000.00
Freie Spenden	24'579.00	24'545.50
Zweckgebundene Spenden	7'115.50	3'917.50
Zweckgebundene Beiträge an Projekte	400'331.74	491'007.31
Erträge aus Dienstleistungen	661'953.54	448'437.81
Mitgliederbeiträge	4'300.00	10'500.00
Betriebsertrag	2'207'373.77	1'972'826.57
Direktkosten Veranstaltungen, Projekte, Aktionen	446'127.58	429'892.34
Personalaufwand	1'403'323.22	1'290'204.79
Raumaufwand	97'477.42	89'119.42
IT-Aufwand	66'823.05	25'405.10
Übriger Betriebsaufwand	67'848.66	61'115.54
Abschreibung Büroeinrichtung	4'613.64	1'997.74
Abschreibung IT	1'937.05	9'960.54
Betriebsaufwand vor Finanzergebnis, periodenfremden Ertrag/Aufwand	2'088'150.62	1'907'695.47
Betriebliches Zwischenergebnis vor Finanzergebnis, periodenfremden Ertrag/Aufwand	119'223.15	65'131.10
Finanzergebnis	5'046.88	4'079.18
Periodenfremder Ertrag	-7'107.80	-1'778.70
Periodenfremder Aufwand	3'064.45	0.00
Betriebsaufwand	2'089'154.15	1'909'995.95
Betriebsergebnis vor Fondszuweisungen	118'219.62	62'830.62
Zuweisung (-) / Entnahme (+) Investitionsfonds	-6'180.00	0.00
Zuweisung (-) / Entnahme (+) Fonds Präventionsprojekte	-98'601.28	-60'820.37
Zuweisung (-) / Entnahme (+) Fonds du-bist-du	-4'015.00	0.00
Veränderung Fondsergebnis	-108'796.28	-60'820.37
JAHRESERGEBNIS	9'423.34	2'010.25
Zuweisung an Organisationskapital	-9'423.34	-2'010.25
Überschuss/Fehlbetrag nach Zuweisungen	0.00	0.00

Organisationskapital 2021 (CHF)

	Bestand 01.01.21	Ergebnis	Zuweisung	Verwen- dung	Bestand 31.12.21
Erarbeitetes freies Kapital	199'407.08		2'010.25		201'417.33
Jahresergebnis	2'010.25	9'423.34	-2'010.25		9'423.34
Organisationskapital	201'417.33	9'423.34	0.00	0.00	210'840.67

Fondskapital 2021 (CHF)

	Bestand 01.01.21	Ergebnis	Zuweisung	Verwen- dung	Bestand 31.12.21
Betreuungsfonds	26'650.00				26'650.00
Fonds Präventionsprojekte	205'619.22		100'981.28	2'380.00	304'220.50
Fonds du-bist-du	39'900.00		4'015.00		43'915.00
Fonds Investitionsbeiträge	43'820.00		6'180.00		50'000.00
Fonds Freiwillige	12'000.00				12'000.00
Fondskapital	327'989.22	0.00	111'176.28	2'380.00	436'785.50

Sachanlagespiegel 2021 (CHF)

	Netto-Buch- wert 01.01.21	Zugänge	Abgänge	Abschrei- bungen	Netto-Buch- wert 31.12.21
Büroeinrichtungen	2'649.40	11'575.00		4'613.64	9'610.76
EDV-Anlagen	1'937.05			1'937.05	0.00
Sachanlagen	4'586.45	11'575.00	0.00	6'550.69	9'610.76

Rückstellungsspiegel 2021 (CHF)

	Bestand 01.01.21	Zuführung	Verbrauch	Auflösung	Bestand 31.12.21
Rechts- und Beratungskosten	36'600.00	2'000.00			38'600.00
Arbeitsrechtliche Streitigkeit Rechtsberatung	4'700.00				4'700.00
Rückstellungen	41'300.00	2'000.00	0.00	0.00	43'300.00

Geldflussrechnung 2021 (CHF)

	2021	2020
Jahresergebnis vor Fondszuweisungen/-entnahmen	118'219.62	62'830.62
Fondszuweisungen/-entnahmen	-108'796.28	-60'820.37
Jahresergebnis nach Zuweisungen/Entnahmen	9'423.34	2'010.25
Abschreibungen	6'550.69	11'958.28
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16'279.46	57'211.80
Forderungen gegenüber Gemeinwesen	-56'500.00	0.00
Sonstige Forderungen	-1'575.77	5'291.10
Angefangene Arbeiten	47'940.00	-9'940.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	27'306.35	3'280.60
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15'710.59	40'392.57
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-76'619.11	21'455.22
Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinwesen	46'000.00	0.00
Rückstellungen	2'000.00	0.00
Abgrenzung nicht erbrachte Leistungen	19'741.11	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	-31'212.62	-20'099.13
Fondskapital	108'796.28	60'820.37
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	124'416.98	170'370.81
Investitionen in Sachanlagen	-11'575.00	0.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-11'575.00	0.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0.00	205'582.00
GELDFLUSS NETTO	122'265.32	377'963.06
Anfangsbestand flüssige Mittel	915'542.75	537'579.69
Endbestand flüssige Mittel	1'037'808.07	915'542.75
Veränderung flüssige Mittel	122'265.32	377'963.06

Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins Sexuelle Gesundheit Zürich. Im Berichtsjahr wurden in der Bilanz Anpassungen gemäss Swiss GAAP FER und Änderungen in der Darstellung der Jahresrechnung vorgenommen.

Der Dachverband Aids-Hilfe Schweiz ist von der ZEWÖ zertifiziert und die SeGZ ist unterzertifiziert. Im Rahmen der Rezertifizierung der AHS durch die ZEWÖ im Jahr 2020 wurden der SeGZ zwei Auflagen erteilt. Ab 2021 sollen im Jahresabschluss der administrative Aufwand, die Kosten der Mittelbeschaffung und die Kosten für Projekte nach der ZEWÖ-Methode separat ausgewiesen werden. Gemäss Jahresrechnung 2019 wurden die minimalen Reserveziele gemäss ZEWÖ nicht erreicht. Die SeGZ wurde aufgefordert, Reserveziele zu definieren, damit die möglichen finanziellen Risiken ausreichend abgedeckt werden.

Erläuterungen zur Bilanz

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zum Nominalwert bewertet und bestehen aus Sichteinlagen bei der Zürcher Kantonalbank und der PostFinance sowie aus den Kassenbeständen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen am Jahresende CHF 32'213.89 (Vorjahr CHF 48'493.35). Hierbei handelt es sich um Rechnungen für im Berichtsjahr erbrachte Leistungen.

Sonstige Forderungen

Die sonstigen Forderungen betragen CHF 1'575.77 (Vorjahr CHF 0.00). Hierbei handelt es sich um Kreditkartenguthaben.

Forderungen gegen Gemeinwesen

Bei den CHF 56'500.00 Forderungen gegen Gemeinwesen handelt es sich um CHF 46'000.00 Schlusszahlung vom BAG für 2021, die nach Einreichung des Schlussberichts am 31.3.2022 fällig werden sowie um CHF 10'500.00 Forderungen an die Schule Adliswil für SpiZ-Einsätze im Dezember 2021 (Vorjahr CHF 0.00).

Angefangene Arbeiten

Die Forderungen ans BAG und an die Schule Adliswil wurden 2021 entsprechend Swiss GAAP FER unter Forderungen gegen Gemeinwesen ausgewiesen, CHF 0.00 (Vorjahr CHF 47'940.00).

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen betragen CHF 3'406.60 (Vorjahr CHF 30'712.95). Hierbei handelt es sich um Sitzungsgelder.

Sachanlagen

Das Anlagevermögen beinhaltet Büroeinrichtung und EDV-Anlagen. Die Büroeinrichtung wurde zum 31.12.2021 mit CHF 9'610.76 (Vorjahr CHF 2'649.40) bewertet und die EDV-Anlagen mit CHF 0.00 (Vorjahr CHF 1'937.05).

Die Abschreibung der IT erfolgt linear auf vier Jahre. Im Berichtsjahr wurden bereits abgeschriebene EDV-Anlagen mit CHF 27'897.41 ausgebucht.

Die Abschreibung für Büroeinrichtung der Vorjahre erfolgt linear mit 15%. Die Abschreibung für Büroeinrichtung, die im Berichtsjahr angeschafft wurde, erfolgt degressiv mit 25% und im Jahr 2024 wird die Abschreibungsform zur linearen Methode gewechselt. Im Berichtsjahr wurde bereits abgeschriebene Büroeinrichtung mit CHF 4'613.64 ausgebucht.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen weisen unbezahlte Rechnungen aus dem Jahr 2021 in Höhe von CHF 93'041.11 aus (Vorjahr CHF 77'330.52).

Sonstige Verbindlichkeiten

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von CHF 5'454.70 (Vorjahr CHF 82'073.81) handelt es sich um Verbindlichkeiten an die SVA und um Quellensteuer.

Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen beinhalten CHF 43'300.00 für Rechts- und Beratungskosten (Vorjahr CHF 41'300.00).

Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinwesen

Bei den CHF 46'000.00 Forderungen gegen Gemeinwesen handelt es sich um eine Zahlung vom BAG für das Jahr 2022 (Vorjahr CHF 0.00).

Abgrenzung nicht erbrachte Leistungen

Bei den Abgrenzungen in Höhe von CHF 50'900.51 (Vorjahr CHF 31'159.40) für noch nicht erbrachte Leistungen handelt es sich um Zuwendungen für Projekte, welche im Jahr 2021 nicht vollständig abgeschlossen werden konnten.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Die passiven Rechnungsabgrenzungen in Höhe von CHF 59'410.60 (Vorjahr CHF 90'623.22) beinhalten ausstehende Ferien- und Mehrstundenguthaben der Mitarbeitenden, die Abgrenzung der Dezember-Löhne der Freelancer*innen und weitere Aufwandsabgrenzungen.

Covid-19-Überbrückungskredit

Zur Sicherstellung der Liquidität in der Corona-Pandemie wurde 2020 ein vom Bund verbürgter Überbrückungskredit, der «Covid-19-Überbrückungskredit», in Anspruch genommen. Die Auszahlung erfolgte am 23.6.2020 in Höhe von CHF 205'582.00.

Fonds

Der **Betreuungsfonds** dient der Direkthilfe für Menschen mit HIV. Der Buchsaldo zum 31.12.2021 beträgt unverändert CHF 26'650.00.

Dem **Fonds Präventionsprojekte** wurden im Berichtsjahr CHF 100'981.28 für zukünftige Projekte zugeführt und CHF 2'380.00 entnommen. Der Buchsaldo zum 31.12.2021 beträgt CHF 304'220.50 (Vorjahr CHF 205'619.22).

Dem **Fonds du-bist-du** wurden 2021 CHF 4'015.00 zugeführt. Der Buchsaldo beläuft sich zum 31.12.2021 auf CHF 43'915.00 (Vorjahr CHF 39'900.00).

Dem **Fonds Investitionsbeiträge** wurden im Berichtsjahr CHF 6'180.00 zugeführt. Der Buchsaldo des Fonds beläuft sich zum 31.12.2021 auf CHF 50'000.00 (Vorjahr CHF 43'820.00).

Der **Fonds Freiwillige (Helfer*innen)** ist für die Finanzierung von Veranstaltungen und Weiterbildungen für Freiwilligen-Teams der SeGZ oder anderer Organisationen, die auf dem Gebiet HIV/STI tätig sind, bestimmt. Der Fonds wurde aus der Vermögensauflösung der Stiftung zur Unterstützung von freiwilligen Helfern bei Epidemien Zürich im Jahr 2009 alimentiert. Der Buchsaldo zum 31.12.2021 beträgt unverändert CHF 12'000.00.

Erläuterungen zur Betriebsrechnung

Kooperation Checkpoint Zürich

Die SeGZ und die «Arud Zentrum für Suchtmedizin» betreiben in Kooperation den Checkpoint Zürich. Der Checkpoint Zürich ist ein Gesundheitszentrum für Schwule und andere Männer, die Sex mit Männern haben (MSM), sowie für queere Menschen. Er bietet medizinische, psychologische, psychosoziale und präventive Dienstleistungen an. Die SeGZ ist verantwortlich für die Prävention (Beratung und Testing an VCT-Stelle, trans Beratung, mobiles Testing, Beratung sowie Betreuung von Male Sex Worker, Gassenarbeit, VCT, Kampagnen, Vortragsreihen, Peer-Projekte).

Die Arud stellt den infektiologischen Arztdienst, Psychologen sowie die räumliche und technische Infrastruktur.

Die Dienstleistungen des Checkpoints sind kostenpflichtig und teilweise über die Krankenversicherung abrechenbar. Die enge Verknüpfung von Präventionsarbeit und medizinischer und psychologischer Betreuung sind das eigentliche Geschäftsmodell des Checkpoint Zürich.

Poliklinik

Die SeGZ hat von der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich die Bewilligung zum Betrieb der Beratung und des Testings HIV/STI (VCT) für die Allgemeinbevölkerung und Menschen mit erhöhter Exposition, im Sinne einer Poliklinik.

Kantonale/kommunale Beiträge

Der Verein erhielt im Berichtsjahr Gelder aus Leistungsvereinbarungen mit der Stadt Zürich, der Gesundheitsdirektion und der Bildungsdirektion des Kantons Zürich (Lottiefonds) sowie der ZALK (Zürcherische Allianz Leistung & Kosten Gesundheitswesen).

Beitrag der Aids-Hilfe Schweiz

Aus dem Mitgliederfonds der Aids-Hilfe Schweiz wurde der SeGZ im Berichtsjahr ein Betriebsbeitrag in der Höhe von CHF 88'302.24 überwiesen (Vorjahr CHF 97'835.16).

Anzahl Vollzeitstellen

Die Summe der Stellenprozentage der 19 festangestellten Mitarbeitenden (Vorjahr 17) betrug 1'030% (Vorjahr 972%).

Hinzu kamen 85 Freelancer*innen, welche gelegentliche Arbeitseinsätze leisteten (Vorjahr 88). Die Einsätze wurden jeweils einzeln vereinbart und es besteht keine Angebots- und keine Annahmepflicht. Die Freelancer*innen erreichten zusammen Stellenprozentage von 285% (im Vorjahr 249%).

Vorsorgeeinrichtung

Die beitragspflichtigen Mitarbeitenden der SeGZ sind bei der Sammelstiftung NEST mit Anschlussvertrag gemäss BVG versichert. Die Finanzierung erfolgt durch die Mitarbeitenden und die Arbeitgeberin zu gleichen Teilen. Die BVG-Arbeitgeberbeiträge für das Jahr 2021 beliefen sich auf CHF 57'995.30 (Vorjahr CHF 60'153.55).

Aufteilung des Gesamtaufwands

Die SeGZ erfasst den Personal- und Sachaufwand und die zuordenbaren Gemeinkosten projektbezogen. Die nicht-zuordenbaren Gemeinkosten (Raumkosten, Unterhalt, Büromaterial, IT, Abschreibungen etc.) und die Personalkosten für die Administration (Geschäftsführung, Buchhaltung, Personal etc.) werden der Geschäftsstelle belastet.

Folgende Übersicht zeigt den detaillierten Aufwand für Projekte, Mittelbeschaffung inklusive Fundraising und Administration:

Projekt- und Dienstleistungsaufwand	2021	Vorjahr
Personalkosten	1'083'923.36	919'437.29
Gemeinkosten	645'907.02	609'020.98
	1'729'830.38	1'528'458.27
<hr/>		
Mittelbeschaffungsaufwand *	2021	Vorjahr
Personalkosten	95'807.03	107'098.92
Gemeinkosten	7'314.33	7'314.34
	103'121.36	114'413.26

* inklusive Fundraising-Aufwand

Administrativer Aufwand	2021	Vorjahr
Personalkosten	223'592.83	263'668.79
Gemeinkosten	32'609.58	3'455.68
	256'202.41	267'124.47

Der Anteil der Kosten für Administration betrug 12%, der Anteil der Kosten für Mittelbeschaffung betrug 5% und der Anteil für Projekte betrug 83% vom Gesamtaufwand 2021.

Periodenfremder Ertrag

Beim periodenfremden Ertrag handelt es sich um eine Berichtigung aus dem Jahr 2019 in Höhe von CHF 7'107.80.

Periodenfremder Aufwand

Hier handelt es sich um Heiz- und Nebenkostenaufwand aus den Jahren 2018–2019 in Höhe von CHF 3'064.45.

Weitere Angaben

Vorstand

- **Angelo Barrile**, Präsident (seit März 2017)
- **Fabian Gil Puente** (seit Juni 2014, ab Juni 2021 Vizepräsident)
- **Daniel Hossli** (von Juni 2015 bis Juni 2021)
- **PD Dr. med. Dominique Laurent Braun** (seit Juni 2015)
- **Luca Papini** (seit Juni 2019)
- **Lukas Vidoni** (seit Juni 2021)
- **Marina Villa** (seit Juni 2017)
- **Barbara Wiesmann** (seit Juni 2019)

Entschädigung an Mitglieder der leitenden Organe

Der Vorstand der SeGZ bezieht keine Entschädigungen.

Geschäftsführung

Francisca Boenders, MAS Sozialmanagement

Die Offenlegung der Vergütung ist nicht notwendig.

Unentgeltliche Leistungen

Insgesamt wurden im Berichtsjahr in der SeGZ 4'115 Stunden (Vorjahr 4'078 Stunden) Freiwilligenarbeit erbracht.

Davon erbrachten die Volunteers für das Angebot du-bist-du 3'800 Stunden, der Vorstand der SeGZ leistete 279 Stunden und die Festangestellten leisteten 36 Stunden ehrenamtliche Arbeit.

Leasing und leasingähnliche Verbindlichkeiten

Aus dem Mietvertrag bestehen insgesamt Verpflichtungen (Nettomiete, ohne Nebenkosten) in Höhe von CHF 111'363.00 (Vorjahr CHF 174'999.00) für die gesamte restliche Laufzeit bis zum 30. September 2023.

Eventualverpflichtungen

Es sind zum Jahresende keine Verpflichtungen bekannt. Aus dem Zusammenarbeitsvertrag zwischen der SeGZ und der Arud Zentrum für Suchtmedizin leitet sich die solidarische Haftung im Zusammenhang mit dem gemeinschaftlichen Betrieb des Checkpoint Zürich (einfache Gesellschaft) ab.

Partnerschaften, Kooperationen, vernetzte Organisationen/Personen/Institutionen

Aids-Hilfe Schweiz, Zürich • Arud Zentrum für Suchtmedizin, Zürich • Bundesamt für Gesundheit, Bern • Hepatitis Schweiz, Zürich • Kanton Zürich: Bildungsdirektion und Gesundheitsdirektion, Zürich • Perspektive Thurgau, Weinfelden • Stiftung Sanitas, Zürich • Schule Adliswil, Adliswil • Schule Opfikon, Glattbrugg • Sexuelle Gesundheit Aargau, Aarau • Sexuelle Gesundheit Schweiz, Bern • Stadt Zürich: Gesundheits- und Umweltdepartement, Zürich • Universität Zürich, Zürich • ZALK Zürcherische Allianz Leistung & Kosten Gesundheitswesen

Revisionsstelle

Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung und Änderungen des Kapitals, sowie der Anhang wurden von der Fidinter AG, Zürich, im Rahmen einer eingeschränkten Revision geprüft.

Die Wahl der Revisionsstelle durch die Mitgliederversammlung erfolgt alle zwei Jahre. Die nächste Wahl findet im Juni 2022 statt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung 2021 beeinflussen könnten.

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

an die Mitgliederversammlung des Vereins Sexuelle Gesundheit Zürich (SeGZ), Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung des Vereins Sexuelle Gesundheit Zürich (SeGZ) bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Zürich, 18. März 2022

Fidinter AG



 Qualifizierte elektronische Signatur: Schweizer Bundes
Signatur auf eid.ch.ch

Gabriela Baumann-Proff
dipl. Wirtschaftsprüferin
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin



 Qualifizierte elektronische Signatur: Schweizer Bundes
Signatur auf eid.ch.ch

Andrew Rüdlinger
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Dank

Wir bedanken uns herzlich für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die finanzielle Unterstützung (ab CHF 500), ohne welche die Arbeit des Vereins Sexuelle Gesundheit Zürich SeGZ unmöglich gewesen wäre:

- Aids-Hilfe Schweiz, Zürich
- Bundesamt für Gesundheit, Bern
- Stefan Blumer, Zürich
- Dr. Erwin Carigiet, Zürich
- Martin Eisner, Zürich
- Fondation Sana, Bern
- Manfred Gattiker, Zürich
- Gilead Sciences Switzerland Sàrl, Zug
- Ernst Göhner Stiftung, Zug
- Nicola Grosswiler (im Andenken), Lengnau
- Walter Häfner Stiftung, Zürich
- Kanton Zürich, Bildungs- und Gesundheitsdirektion, Zürich
- Kanton Zürich, Lotteriefonds, Zürich
- Kantonale Strafanstalt Saxerriet, Salez
- Römisch-katholische Kirchengemeinde Dietikon
- Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Kilchberg
- Silas Krämer, Zürich
- Laborgemeinschaft, Zürich
- Danielle und Alex Nanchen, Zürich
- Perspektive Thurgau, Weinfelden
- Pinkoniceprincess, Zürich
- Politische Gemeinde Kilchberg
- Radix, Schweizerische Gesundheitsstiftung, Luzern
- Ursula Rieder, Basel
- Rahn Stiftung, Zürich
- Hans Ulrich Schläpfer, Zollikon
- Andrea Schönholzer, Winterthur
- Kathrin Schönholzer, Romanshorn
- Peter Sechler, Wollerau
- Sexuelle Gesundheit Aargau, Aarau
- Stadt Zürich, Gesundheits- und Umweltdepartement
- Ruedi Stalder (im Andenken), Winterthur
- Stiftung Sanitas Krankenversicherung, ZH
- Unilabs, Dübendorf
- Universitätsspital Zürich
- Universität Zürich, Institut für Epidemiologie, Biostatistik und Prävention, Zürich
- ViiV Healthcare, Münchenbuchsee
- Winterhilfe, Zürich
- René Wettler, Zürich
- ZALK, Zürcherische Allianz Leistung & Kosten Gesundheitswesen, Zürich

Patronatskomitee

- **Kurt Aeschbacher**, Moderator
- **Denise Biellmann**, Eiskunstläuferin
- **Charles Clerc**, Journalist
- **Prof. Dr. med. Felix Gutzwiller**, emeritierter Professor für Sozial- und Präventivmedizin
- **Markus Ryffel**, Leichtathlet
- **Prof. Dr. Dr. Ambros Uchtenhagen**, emeritierter Professor für Sozialpsychiatrie, Vizepräsident Stiftung für Sucht- und Gesundheitsforschung
- **Andreas Vollenweider**, Musiker

Geschäftsstelle

Sexuelle Gesundheit Zürich SeGZ
Kanzleistrasse 80, 8004 Zürich
044 455 59 00
www.segz.ch
mail@segz.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
9–13 Uhr / 14–17 Uhr

Telefonberatung

044 455 59 15
Montag, Mittwoch
13–16 Uhr
Freitag
14–17 Uhr

Onlineberatung

www.segz.ch/fragen

Spenden

PostFinance, Bern
IBAN: CH35 0900 0000 8000 3388 5
BIC/SWIFT: POFICHBEXX



Zürcher Kantonalbank, Zürich
IBAN: CH12 0070 0110 3000 5660 6
BIC/SWIFT: ZKBKCHZZ80A

Firmennummer Handelsregisteramt Zürich, CHE-103.897.563



Die SeGZ ist Mitglied
des Dachverbands:



AIDS-HILFE SCHWEIZ
AIDE SUISSE CONTRE LE SIDA
AIUTO AIDS SVIZZERO

* SANTÉ SEXUELLE
SEXUELLE GESUNDHEIT
SALUTE SESSUALE
SUISSE SCHWEIZ SVIZZERA